



Niederschrift

über die 3. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lippstadt
am 07.03.2005

Sitzungsraum:	Rathaussaal, Lange Straße 14
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:35 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

1 Wolfgang Schwade

CDU-Fraktion

2 Hannelore Bartmann-Salmen	CDU-Fraktion
3 Wilhelm Börskens	CDU-Fraktion
4 Helga De Horn	CDU-Fraktion
5 Josef Franz	CDU-Fraktion
6 Klaus Laufkötter	CDU-Fraktion
7 Wilbert Luig	CDU-Fraktion
8 Hans Günther Ostkamp	CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

9 Otto Brand	SPD-Fraktion
10 Heinz Gerling	SPD-Fraktion
11 Herbert Heiermeier	SPD-Fraktion
12 Hans-Joachim Kayser	SPD-Fraktion
13 Ute Leweling	SPD-Fraktion
14 Martin Schulz	SPD-Fraktion

FDP-Fraktion

15 Dr. Forusan Madjlessi	FDP-Fraktion
16 Thorsten Wolf	FDP-Fraktion

BG-Fraktion

17 Hans-Dieter Marche	BG-Fraktion
-----------------------	-------------

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

18 Ursula Jasperneite-Bröckelmann	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
-----------------------------------	--------------------------------

Entschuldigt

19 Franz Klocke	CDU-Fraktion
20 Sabine Pfeffer	SPD-Fraktion
21 Christian Prahl	CDU-Fraktion
22 Marlies Stotz	SPD-Fraktion

Verwaltung

I. Beig. Strotmeier
FBL Vollmer
FBL Brenke
FBL Horstmann
Presseref. Paschert
StA Rubart
StAR Müller

Schriftführerin

In öffentlicher Sitzung

Herr Schwade eröffnete die Sitzung und hieß neben den Ausschussmitgliedern insbesondere die Zuhörer und Zuhörerinnen sowie die Vertreter der Presse willkommen. Er stellte fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und gab eine Erweiterung im öffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt 9 a bekannt.

1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

**2. Erlass einer neuen Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Stadt Lippstadt
Vorlage Nr. 60/2005**

Zu diesem Tagesordnungspunkt entwickelte sich eine Diskussion, an der sich Herr Kayser, Frau Jasperneite-Bröckelmann, die Herren Marche, Schwade, Horstmann und Vollmer, Frau Bartmann-Salmen sowie die Herren Börskens, Dr.Madjlessi und Heiermeier beteiligten, und in deren Verlauf Herr Kayser beantragte, über die im Satzungsentwurf vorgesehenen Kompetenzverlagerungen

- im Falle der Versetzung in den Ruhestand von Beamten/Beamtinnen (s. vergleichende Darstellung Seiten 4 + 5),
- bei der Ausstattung von Kinderspielplätzen vom Sport- zum Bau- und Verkehrsausschuss (s. vergleichende Darstellung Seiten 11 + 19)
- bei der Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zu Vorhaben nach § 31 und § 33 – 35 BauGB (s. vergleichende Darstellung S. 17)

getrennt abzustimmen.

Herr Vollmer wies darauf hin, dass die Kompetenzverlagerung bezüglich der Versetzung in den Ruhestand unter dem Vorbehalt einer dementsprechenden Änderung der Hauptsatzung stehe.

Die getrennte Abstimmung ergab folgende Ergebnisse:

Kompetenzverlagerung

- im Falle der Versetzung in den Ruhestand von Beamten/Beamtinnen (s. vergleichende Darstellung Seiten 4 + 5),
(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)
- bei der Ausstattung von Kinderspielplätzen vom Sport- zum Bau- und Verkehrsausschuss (s. vergleichende Darstellung Seiten 11 + 19)
(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)
- bei der Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zu Vorhaben nach § 31 und § 33 – 35 BauGB (s. vergleichende Darstellung S. 17)
(Bei Stimmengleichheit abgelehnt)

Sodann ließ Herr Schwade über den Beschlussvorschlag – mit Ausnahme der abgelehnten Regelung des § 11 Abs. 1 – abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage und unter Berücksichtigung der Abstimmung zu § 11 Abs. 1:

Die der Originalniederschrift beigegefügte Neufassung der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Stadt Lippstadt wird beschlossen.

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

3. **1000jähriges Jubiläum des Stadtteiles Bökenförde**
hier: Antrag von Herrn Ortsvorsteher Brinkhaus auf Gewährung eines Vorschusses vom 26. Januar 2005
Vorlage Nr. 54/2005

An der Aussprache dieses Tagesordnungspunktes beteiligten sich Frau Bartmann-Salmen, die Herren Kayser, Vollmer, Heiermeier, Schwade und Franz, wobei Frau Bartmann-Salmen die Bitte an die Verwaltung richtete, im Falle von Ortsjubiläen die Zuverfügungstellung eines festen Geldbetrages als festen Zuschuss der Stadt zu prüfen. Herr Kayser beantragte, dem Ortsteil Bökenförde einen festen Zuschuss in Höhe von 3.500 € ohne Rückzahlungsverpflichtung zur Verfügung zu stellen und zusätzlich einen Vorschuss in Höhe von 1.500 € zu gewähren, der im Falle der Erwirtschaftung eines Überschusses zurückzuzahlen sei. Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Herr Franz regte an, wie im Beschlussvorschlag zu entscheiden, aber seitens der Verwaltung in den nächsten Wochen einen generellen Vorschlag für die zukünftige Unterstützung der Stadtteile bei Ortsjubiläen vorzulegen. Herr Schwade gab die Empfehlung, den Beschlussvorschlag in der Form zu ergänzen, dass im Falle eines aufgrund nicht vorhersehbarer Umstände eintretenden Defizites über den teilweisen Erlass der Rückzahlungsverpflichtung erneut im Haupt- und Finanzausschuss zu beraten sei. Dieser Empfehlung wurde mehrheitlich zugestimmt.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage und die in der Sitzung vorgeschlagene Ergänzung, dem Rat zu empfehlen:

'Auf Antrag von Herrn Ortsvorsteher Brinkhaus wird dem Heimatverein Bökenförde e.V. für die Planung, Organisation und Durchführung der Feierlichkeiten zum 1000jährigen Jubiläum des Stadtteiles Bökenförde ein Vorschuss in Höhe von 5.000,00 EUR gewährt unter der Voraussetzung, dass der Vorschuss im nächsten Jahr nach erfolgter Endabrechnung aller Einnahmen und Ausgaben zurückzuzahlen ist.

Der Kämmer wird gebeten, den Betrag von 5.000,00 EUR außerplanmäßig bereitzustellen.'

Sollte sich aufgrund heute nicht vorhersehbarer Umstände ein Defizit des Jubiläums ergeben, wird über den teilweisen Erlass erneut im Haupt- und Finanzausschuss beraten.

(Einstimmig zugestimmt)

4. **Erwerb der passiven Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft "Haus der offenen Türen" NRW (ARGOT-NRW)**
Vorlage Nr. 85/2005

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

"Dem Erwerb der passiven Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft "Haus der offenen Türen" NRW (ARGOT-NRW) wird zugestimmt."

(Einstimmig zugestimmt)

5. **Kultur und Werbung Lippstadt GmbH;**
hier: Jahresrechnung 2003/2004
Vorlage Nr. 55/2005

Unter Bezugnahme auf die Vorlage wurde vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossen, dem Rat zu empfehlen:

" Der Vertreter der Stadt Lippstadt in der Gesellschafterversammlung der Kultur und Werbung Lippstadt GmbH wird angewiesen, folgende Erklärungen abzugeben:

1. Der Jahresabschluss 2004 wird per 30.06.2004 festgestellt
 - in der Bilanz in Aktiva und Passiva in Höhe von 234.600,24 €
 - in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 504.852,77 €
2. Der Jahresfehlbetrag 2004 in Höhe von 504.852,77 € wird durch Verrechnung mit der Kapitalrücklage für Verlustausgleich, die einen Stand von 594.196,59 € aufweist, vollständig ausgeglichen.
3. Der verbleibende Bestand in der Kapitalrücklage für Verlustausgleich in Höhe von 89.343,82 € wird der Kapitalrücklage für die Durchführung des internationalen Hansetages 2007 zugeführt.
4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2003/2004 Entlastung erteilt."

(Einstimmig zugestimmt)

6. **Umbau der alten Marienschule (Teilkomplex) an der Fleischhauerstraße zur Thomas-Valentin-Stadtbücherei**
Vorlage Nr. 58/2005

Nachdem Herr Strotmeier zu den Fragen der FDP-Fraktion (s. Anlage) Auskunft gegeben hatte (die entsprechenden Informationen sind dem nichtöffentlichen Teil des Protokolls als Anlage beigefügt), äußerten sich Herr Dr. Madjlessi, der eine Weiterleitung an den Rat ohne Beschlussempfehlung beantragte, Frau Bartmann-Salmen, Herr

Kayser, Frau Jasperneite-Bröckelmann, Herr Schwade, Herr Marche sowie Herr Strotmeier zu der Thematik.

Dem Antrag von Herrn Dr. Madjlessi wurde nicht widersprochen. Die Angelegenheit wurde ohne Beschlussempfehlung an den Rat weitergeleitet.

7. **Brandschutz in Eickelborn und Benninghausen;
hier: Feuerwehrgerätehaus Eickelborn/Schaffung eines gemeinsamen Feuerweh-
erstützpunktes
Vorlage Nr. 84/2005**

An der Aussprache der Vorlage beteiligten sich die Herren Franz und Kayser, Frau Jasperneite-Bröckelmann, Frau Bartmann-Salmen sowie die Herren Schwade, Müller und Horstmann. Sodann nahmen die Ausschussmitglieder den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

8. **Zuweisung für die Kommunale Entwicklungszusammenarbeit 2004
Vorlage Nr. 43/2005**

Nach Wortbeiträgen der Herren Kayser und Schwade nahmen die Ausschussmitglieder den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

9. **Fragen der Ausschussmitglieder/Berichte der Verwaltung**

- 9.a **3. Änderung der Satzung der Stadt Lippstadt über die Festlegung der Gebietszonen und der Höhe des Geldbetrages nach § 51 Abs. 5 der Bauordnung NRW vom 28.05.1984 (Stellplatzablösesatzung)
Vorlage Nr. 86/2005**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lippstadt vom 28.05.1984 über die Festlegung der Gebietszonen und der Höhe des Geldbetrages nach § 51 Abs. 5 der Bauordnung NRW (früher § 64 Abs. 7) in der Fassung der 2. Änderung vom 19.07.2004 wird beschlossen.

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

gez. Schwade
Vorsitzender

gez. Rubart
Schriftführerin